

ALTECH: PREMIERE DER CERENERGY®- BATTERIEPACKS AUF INTERNATIONALER BATTERIEMESSE AABC

- **Vorläufige Spezifikationen der CERENERGY-Batteriepacks festgelegt**
- **Präsentation der Technologie und der Batterie auf der europäischen Fachmesse aabc in Mainz**
- **Leistungskennzahlen bestätigen Vorteile der neuartigen keramischen Festkörperbatterie für kommerzielle industrielle Anwendungen**
- **Erwartete Gesamtzykluskosten von ca. 6 ct€/kWh**

Heidelberg, den 20. Juni 2023.

Die Altech Advanced Materials AG (Altech; FRA: AMA1) hat vorläufige Spezifikationen der CERENERGY®-Batteriepacks 60 kWh (ABS60) und 1 MWh (ABS1000) GridPack bekannt gegeben. Im Rahmen der europäischen Fachmesse Advanced Automotive Battery Conference (aabc), die in Mainz vom 19. bis zum 21. Juni 2023 stattfindet, stellt Altech die neuartige keramische Festkörper-Batterie vor und hat erstmalig konkrete Leistungsdaten veröffentlicht. Das Design der stationären Batterie ist auf die spezifischen Bedürfnisse für den Netzbetrieb von Industriekunden ausgelegt, die beispielsweise Strom aus erneuerbaren Energiequellen zwischenspeichern, bzw. Lastspitzen zur Kostenreduktion (Peak Shaving) ausgleichen wollen bzw. zur Netzstabilität beitragen.

Da die CERENERGY®-Batterie kein externes Temperaturmanagement benötigt und aufgrund völliger Betriebssicherheit ohne jede Gefahr betrieben werden kann, können die Batterien einerseits vollständig montiert und betriebsfähig unter konventionellen Transportbedingungen ausgeliefert werden (Plug & Play) und sind andererseits nahezu wartungsfrei. Insgesamt führt dies zu erwarteten Gesamtzykluskosten (Round Cycle Efficiency) von ca. 6ct€/kWh.

Diese vorläufigen Spezifikationen sind in Zusammenarbeit mit dem Joint-Venture-Partner, dem Fraunhofer IKTS (Fraunhofer) entwickelt worden. Sie sind ein wichtiger Meilenstein für Altech, der Gespräche mit potenziellen Abnahmepartnern ermöglicht und so den Zugang zum wachsenden Markt für Netzspeicherbatterien ebnet.

Grundsätzlich sind die Batterien in jeder klimatischen Zone in einem Temperaturbereich von -20 bis über +60 Grad Celsius im Freien ohne eine externe Kühlung oder Heizung einsetzbar. Das aktive Material ist herkömmliches Kochsalz, das nahezu unbegrenzt vorhanden ist. Es wird kein Kobalt, Lithium oder Graphit verbaut. Das macht die Batterie unbrennbar und löst bestehende und bekannte Herausforderungen zum Thema Brandschutz und Sicherheit sowie in der Beschaffung kritischer Materialien aus unsicheren

Drittländern. Lieferketten werden massiv verkürzt. Alle Materialien sowie kritischen Bauteile stammen aus Europa. Im Gegensatz zu den üblichen Mega-Batteriepacks auf Lithium-Ionen-Basis können diese GridPacks übereinandergestapelt werden und benötigen keine besonderen Feuerschutzvorkehrungen. Die Stapelbarkeit der GridPacks minimiert den Platzbedarf der Batterie und ermöglicht eine einfache Skalierbarkeit, um alle Energiespeicheranforderungen zu erfüllen. Der Anschluss an die Energiequelle und das Netz erfolgt unproblematisch über ein „Plug and Play“-Ansatz. Da es keine beweglichen Teile gibt, sind die Altech GridPacks praktisch wartungsfrei und völlig geräuschlos im Betrieb.

Der kontinuierlich steigende weltweite Ausbau von erneuerbaren Energiequellen mit unsteter Stromerzeugung hat den Bedarf an effizienten und zuverlässigen Energiespeicherlösungen deutlich gemacht. Netzspeicherbatterien haben sich als Schlüssel zum Ausgleich von Energieangebot und -nachfrage, zur Gewährleistung einer stabilen Energieversorgung und zur Maximierung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen erwiesen. „Unsere Lösung ist einfach und überall einsetzbar und hat die bestehenden Herausforderungen an Sicherheit und uneingeschränkte klimatische Einsatzfähigkeit im Gebrauch, sowie den Rohstoffeinsatz, Lieferkettenabhängigkeit und vollständige Recyclingfähigkeit in der Herstellung gelöst. Zusammen mit den dargelegten Spezifikationen werden wir zügig in der Lage sein, dem Markt ein passgenaues Angebot zu unterbreiten“, so Uwe Ahrens Vorstand der Altech Advanced Materials AG.

Es wird erwartet, dass der Markt für netzgebundene Energiespeicherung in den kommenden Jahrzehnten mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 28 % wachsen wird. Der globale Markt für Netzenergiespeicher wird danach von 4,4 Mrd. USD im Jahr 2022 auf 15,1 Mrd. USD im Jahr 2027 ansteigen. Auf längere Sicht wird ein Wachstum von 20 GW im Jahr 2020 auf über 3.000 GW im Jahr 2050 erwartet.

Aktuell entwickelt das Joint Venture Altech-Fraunhofer ein Batteriewerk für die industrielle Fertigung der CERENERGY®-Batterie in Schwarze Pumpe, Sachsen, mit einer ersten Fertigungsline, die eine Jahresleistung von 100-MWh (Phase 1) haben wird.

Die kompletten vorläufigen Spezifikationen für das CERENERGY® 60 KWh (ABS60) Batteriepaket sowie für die 1 MWh (ABS1000) GridPack Batterieprodukte sind detailliert abrufbar unter:

<https://www.altechadvancedmaterials.com/projects/cerenergy/>

Über Altech Advanced Materials AG

Die Altech Advanced Materials AG mit Sitz in Heidelberg ist eine an der Frankfurter Wertpapierbörse im Regulierten Markt notierte Holdinggesellschaft (ISIN: DE000A31C3Y4). Ziel des Unternehmens ist es, am Markt für Lithium-Ionen-Batterien für die Elektromobilität durch innovatives und leistungsstarkes Anodenmaterial auf Basis von hochreinem Aluminiumoxid (HPA) – Silumnia Anodes™ - zu partizipieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der Festkörperbatterien für den stationären Batterieeinsatz mit CERENERGY®.

Weitere Informationen unter: www.altechadvancedmaterials.com

Altech Advanced Materials AG
Vorstand: Iggy Tan, Uwe Ahrens,
Hansjörg Plaggemars

Pressekontakt
Ralf Droz / Doron Kaufmann, edicto GmbH
Tel: +49 (0) 69 905505-54

Ziegelhäuser Landstraße 3
69120 Heidelberg
info@altechadvancedmaterials.com
Tel: + 49 6221 649 2482

E-Mail: AltechAdvancedMaterials@edicto.de